



Siegfried Zimmer spricht über Luthers Erkenntnisse.

Foto: Marius Venturini

## Luther ist auch fürs Fernsehen ein Thema

**Kornwestheim** Bei der Seniorenakademie referiert Professor Siegfried Zimmer. *Von Marius Venturini*

**K**ameras, wohin das Auge reicht. Beim Auftakt zur Seniorenakademie des Ortsseniorenrates stand der Referent Professor Siegfried Zimmer im Mittelpunkt – nicht nur für die 15 Teilnehmer, sondern auch für das Filmteam des Fernsehsenders Bibel TV. Das nämlich hielt die Ausführungen des Theologen im Kornwestheimer Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus für eine spätere Ausstrahlung fest.

Was alle Anwesenden gemeinsam hatten: Sie lauschten Zimmers Worten gebannt, als er über Martin Luthers Deutungsansatz der Bibel sprach. „Es ist die Suche nach Zusagen“, so der 68-Jährige, „wie zum Beispiel das erste Wort Gottes an Adam und Eva: Ihr dürft von jedem Baum essen. Erst im Zweiten Satz kommt eine Einschränkung.“

Der Reformator Martin Luther ist Thema der vier Termine der Kornwestheimer Seniorenakademie. Beim ersten Treffen ging es um seine reformatorische Entdeckung. Die weiteren Treffen werden sich um sein Verständnis des Glaubens und der Rechtfertigung, der Kirche sowie der Heiligen Schrift drehen.

Zu Beginn standen allerdings zunächst die Zusagen im Zentrum der Aufmerksam-

keit von Referent und Teilnehmern. „Auch bei der Weihnachtsgeschichte. Nimm den Satz ‚Euch ist heute der Heiland geboren‘ weg und die gesamte Geschichte kracht zusammen“, so Zimmer, der an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg als Professor für evangelische Theologie und Religionspädagogik tätig ist.

Auch von seinem dortigen Wirken berichtete er: „Ganz fromme Studenten sagen mir manchmal: ‚Ich glaube alles, was in der Bibel steht‘.“ Er antwortete dann mit einer Gegenfrage: „Was, du glaubst 1000 Seiten?“ Dem bedröppelt dreinguckenden Studenten gebe er anschließend mit auf den Weg: „Glaube die Zusagen in der Bibel. Wir sind Kinder der Zusage. Nur sie können den Glauben in uns schaffen.“

Siegfried Zimmer, gebürtiger Marktoberdorfer, der sein Vikariat bis zur Ordination in Hechingen verbracht und in Meßstetten Vikar gewesen ist, gilt als ausgewiesener Kenner Martin Luthers. Das Thema seiner Dissertation 1993 lautete „Das Problem der Kindertaufe in der Theologie Martin Luthers – Luthers reformatorische Grunderkenntnisse als Maßstab für die Frage nach der Kindertaufe.“ Zuvor war er sieben Jahre als Dozent in der Diakonen-Ausbildungsstätte Karlshöhe tätig.